

# SICHERHEITSDATENBLATT

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Überarbeitet am 02.02.2018

Version 12.2

### ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemisches und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

|                      |  |
|----------------------|--|
| Artikelnummer        | 8810315                                      |
| Artikelbezeichnung   | Methylethylketon 99 % reinst MEK (2-Butanon) |
| REACH                | 01-2119457290-43-XXXX                        |
| Registrierungsnummer |  |
| CAS-Nr.              | 78-93-3                                      |

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Chemische Produktion, Lösungsmittel  
In Übereinstimmungen mit den Bedingungen die im Anhang zu diesem Sicherheitsdatenblatt beschrieben sind.

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma Fa.Grüssing, An der Bahn 4, 26849 Filsum Tel 04957/927060  
Auskunftsgebender Bereich info@gruessing-filsum.de

#### 1.4 Notrufnummer

Giftzentrale Göttingen Tel 0551/219240

### ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemisches

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

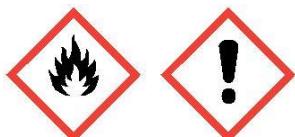
Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 2, H225  
Augenreizung, Kategorie 2, H319  
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3, H336

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

SICHERHEITSDATENBLATT  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikelnummer 8810315  
Artikelbezeichnung Methylmethyleketon 99 % reinst MEK (2-Butanon)

---

Gefahr

*Gefahrenhinweise*

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

*Sicherheitshinweise*

Prävention

P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.  
Reaktion

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Lagerung

P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

Reduzierte Kennzeichnung (≤125 ml)

*Gefahrenpiktogramme*



*Signalwort*

Gefahr

INDEX-Nr. 606-002-00-3

2.3 Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

---

**ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

3.1 Stoff

|              |   |  |
|--------------|---|--|
| Formel       | C <sub>2</sub> H <sub>5</sub> COCH <sub>3</sub> | C <sub>4</sub> H <sub>8</sub> O (Hill) |
| INDEX-Nr.    | 606-002-00-3                                    |  |
| EG-Nr.       | 201-159-0                                       |  |
| Molare Masse | 72,11 g/mol                                     |  |

Gefährliche Inhaltsstoffe (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

*Chemische Bezeichnung (Konzentration)*

CAS-Nr. Registrierungsnummer Einstufung

Ethylmethylketon (<= 100 %)

*Die Substanz erfüllt nicht die Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII.*

|         |                  |      |   |
|---------|------------------|------|---|
| 78-93-3 | 01-2119457290-43 | XXXX | Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 2, H225                                |
|         |                  |      | Augenreizung, Kategorie 2, H319   |
|         |                  |      | Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3, H336 |

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

SICHERHEITSDATENBLATT  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikelnummer 8810315  
Artikelbezeichnung Methylmethyleketon 99 % reinst MEK (2-Butanon)

---

3.2 Gemisch  
Nicht anwendbar

---

#### ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen  
Nach Einatmen: Frischluft. Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt: Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen.

Nach Augenkontakt: Mit reichlich Wasser ausspülen. Augenarzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken: Vorsicht bei Erbrechen. Aspirationsgefahr! Atemwege freihalten. Lungenversagen nach Aspiration von Erbrochenem möglich. Sofort Arzt hinzuziehen.

Nachgabe von: Aktivkohle (20 - 40 g in 10 %iger Aufschwemmung).

Keine Milch verabreichen. Keine verdaulichen Öle.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen  
reizende Wirkungen, Husten, Atemnot, Benommenheit, Schwindel, Narkose, Rausch, Übelkeit, Erbrechen, Schläfrigkeit, ZNS-Störungen  
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Für Ketone allgemein gilt: Bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen Schleimhautreizungen, Husten und Atemnot nach Einatmen. Nach Resorption großer Mengen: ZNS-Depression (Narkose). Bei wiederholtem Hautkontakt tritt eine entfettende Wirkung mit eventueller sekundärer Entzündung auf. Nicht auszuschließen sind nach hohen Dosen toxische Wirkungen auf Leber und Nieren.

Bei Inhalation von Tröpfchen besteht Ödemgefahr im Atemtrakt.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung  
Laxans: Natriumsulfat (1 Essl./ 1/4 l Wasser).  
Nach Verschlucken großer Mengen: Magenspülung.

---

#### ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

*Geeignete Löschmittel*  
Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Schaum, Löschpulver, Wasser

*Ungeeignete Löschmittel*  
Für diesen Stoff/ dieses Gemisch existieren keine Löschmittel-Einschränkungen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren  
Brennbar.

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.  
Auf Rückzündung achten.

SICHERHEITSDATENBLATT  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikelnummer 8810315  
Artikelbezeichnung Methyläthylketon 99 % reinst MEK (2-Butanon)

---

Explosionsfähige Gemische mit Luft sind schon bei Normaltemperaturen möglich.  
Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

*Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung*

Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät. Hautkontakt durch Einhalten eines Sicherheitsabstandes oder Tragen geeigneter Schutzkleidung vermeiden.

*Weitere Information*

Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen.

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Behälter aus Gefahrenzone bringen, mit Wasser kühlen.

---

## ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren  
Hinweis für nicht für Notfälle geschultes Personal: Dampf/ Aerosol nicht einatmen.

Substanzkontakt vermeiden. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Für angemessene Lüftung sorgen. Gefahrenzone räumen, Vorgehen nach Notfallplan, Sachkundige hinzuziehen.

Hinweis für Einsatzkräfte: Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Explosionsrisiko.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Kanalisation abdichten. Auffangen, eindeichen und abpumpen.

Mögliche Materialeinschränkungen beachten! (Angaben in Abschnitt 7 bzw. Abschnitt 10).

Mit flüssigkeitsbindendem Material, z.B. Chemizorb® aufnehmen. Der Entsorgung zuführen.  
Nachreinigen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

---

## ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

*Hinweise zum sicheren Umgang*

Arbeiten unter Abzug vornehmen. Stoff/Gemisch nicht einatmen. Entwicklung von Dämpfen/Aerosolen vermeiden.

Hinweise auf dem Etikett beachten.

*Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz*

Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

*Hygienemaßnahmen*

Kontaminierte Kleidung wechseln. Vorbeugender Hautschutz empfohlen. Nach Arbeitsende Hände waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

*Lagerungsbedingungen*

Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Unter Lichtschutz.

Empfohlene Lagertemperatur siehe Produktetikett.

SICHERHEITSDATENBLATT  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikelnummer 8810315  
Artikelbezeichnung Methylmethyleketon 99 % reinst MEK (2-Butanon)

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe Expositionsszenario im Anhang zu diesem SDB.

---

## ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

#### Inhaltsstoffe

| Grundlage                          | Wert                        | Grenzwerte                       | Anmerkungen  |
|------------------------------------|-----------------------------|----------------------------------|--|
| <b>Ethylmethyleketon (78-93-3)</b> |                             |                                  |  |
| EU ELV                             | Kurzzeitwert                | 300 ppm<br>900 mg/m <sup>3</sup> |  |
|                                    | Tagesmittelwert             | 200 ppm<br>600 mg/m <sup>3</sup> |  |
| TRGS 900                           | Auswirkung auf die Haut     |                                  | Hautresorptiv  |
|                                    | AGW:                        | 200 ppm<br>600 mg/m <sup>3</sup> | Spitzenbegrenzungswert 1<br>Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sollte keine Fruchtschädigung vorliegen (siehe Nummer 2.7). |
|                                    | Kategorie für Kurzzeitwerte |                                  | Kategorie I: Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.                          |
| DE BAT                             | DE BAT                      | 5 mg/l                           | Parameter: 2-Butanon<br>Testmaterial: Urin<br>Probenahmezeitpunkt: Expositionsende, bzw. Schichtende.                                    |

### Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL)

|                            |                     |           |                          |
|----------------------------|---------------------|-----------|--------------------------|
| Arbeiter DNEL, langzeit    | Systemische Effekte | dermal    | 1161 mg/kg Körpergewicht |
| Arbeiter DNEL, langzeit    | Systemische Effekte | inhalativ | 600 mg/m <sup>3</sup>    |
| Verbraucher DNEL, langzeit | Systemische Effekte | dermal    | 412 mg/kg Körpergewicht  |
| Verbraucher DNEL, langzeit | Systemische Effekte | inhalativ | 106 mg/m <sup>3</sup>    |
| Verbraucher DNEL, langzeit | Systemische Effekte | oral      | 31 mg/kg Körpergewicht   |

### Empfohlene Überwachungsmethoden

Die Methoden zur Messung der Arbeitsplatzatmosphäre müssen den allgemeinen Anforderungen der DIN EN 482 und der DIN EN 689 entsprechen.

#### Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

|                        |              |
|------------------------|--------------|
| PNEC Süßwasser         | 55,8 mg/l    |
| PNEC Meerwasser        | 55,8 mg/l    |
| PNEC Süßwassersediment | 284,74 mg/kg |
| PNEC Meeressediment    | 287,7 mg/kg  |
| PNEC Boden             | 22,5 mg/kg   |

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Technische Schutzmaßnahmen

SICHERHEITSDATENBLATT  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikelnummer 8810315  
Artikelbezeichnung Methyläthylketon 99 % reinst MEK (2-Butanon)

---

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung.

Siehe Abschnitt 7.1.

**Individuelle Schutzmaßnahmen**

Körperschutzmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

**Augen-/Gesichtsschutz**

Schutzbrille

**Handschutz**

Spritzkontakt:

|                    |                |
|--------------------|----------------|
| Handschuhmaterial: | Butylkautschuk |
| Handschuhdicke:    | 0,7 mm         |
| Durchbruchzeit:    | > 240 min      |

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen, beispielsweise KCL 898 Butoject® (Spritzkontakt).

Die oben genannten Durchbruchszeiten wurden mit Materialproben der empfohlenen Handschuhtypen in Labormessungen von KCL nach EN374 ermittelt.

Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das von uns geliefert wird und den von uns angegebenen Verwendungszweck. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN374 abweichenden Bedingungen müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-genehmigten Handschuhen wenden (z.B. KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, Internet: [www.kcl.de](http://www.kcl.de)).

**Sonstige Schutzmaßnahmen**

Flammenhemmende antistatische Schutzkleidung.

**Atemschutz**

erforderlich bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen.

Empfohlener Filtertyp: Filter A

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass Instandhaltung, Reinigung und Prüfung von Atemschutzgeräten nach den Benutzerinformationen des Herstellers ausgeführt und entsprechend dokumentiert werden

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Explosionsrisiko.

---

## ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|                 |                              |
|-----------------|------------------------------|
| Form            | flüssig                      |
| Farbe           | farblos                      |
| Geruch          | nach Lösungsmittel           |
| Geruchsschwelle | Keine Information verfügbar. |
| pH-Wert         | bei 20 °C<br>neutral         |

SICHERHEITSDATENBLATT  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikelnummer 8810315  
Artikelbezeichnung Methylethylketon 99 % reinst MEK (2-Butanon)

---

|  |   |
|--|---|
| Schmelzpunkt                             | -86 °C  |
| Siedepunkt/Siedebereich                  | 79,6 °C<br>bei 1.013 hPa  |
| Flammpunkt                               | -4 °C<br>Methode: DIN 51755 Part 1  |
| Verdampfungsgeschwindigkeit              | Keine Information verfügbar.  |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig)         | Keine Information verfügbar.  |
| Untere Explosionsgrenze                  | 1,8 %(V)  |
| Obere Explosionsgrenze                   | 11,5 %(V)   |
| Dampfdruck                               | 105 hPa<br>bei 20 °C  |
| Relative Dampfdichte                     | 2,48  |
| Dichte                                   | 0,805 g/cm <sup>3</sup><br>bei 20 °C  |
| Relative Dichte                          | Keine Information verfügbar.  |
| Wasserlöslichkeit                        | 292 g/l<br>bei 20 °C  |
| Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser | log Pow: 0,29<br>(experimentell)<br>(Lit.) Bioakkumulation ist nicht zu erwarten. |
| Selbstentzündungstemperatur              | Keine Information verfügbar.  |
| Zersetzungstemperatur                    | Keine Information verfügbar.  |
| Viskosität, dynamisch                    | 0,40 mPa.s<br>bei 20 °C   |
| Explosive Eigenschaften                  | Nicht als explosiv eingestuft.  |
| Oxidierende Eigenschaften                | keine   |

9.2 Sonstige Angaben

|                |                              |
|----------------|------------------------------|
| Zündtemperatur | 514 °C<br>Methode: DIN 51794 |
| Leitfähigkeit  | < 0,1 µS/cm                  |

---

**ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität**

10.1 Reaktivität

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

---

SICHERHEITSDATENBLATT  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikelnummer 8810315  
Artikelbezeichnung Methylmethyleketon 99 % reinst MEK (2-Butanon)

---

10.2 Chemische Stabilität

Lichtempfindlichkeit  
Luftempfindlich.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Entzündungsgefahr bzw. Entstehung entzündlicher Gase oder Dämpfe mit; Exotherme Reaktion mit:

Oxidationsmittel, Alkalihydroxide, Chrom(VI)-oxid  
Explosionsgefahr mit:

Wasserstoffperoxid, Salpetersäure, konz. Schwefelsäure

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Erwärmung.

10.5 Unverträgliche Materialien  
verschiedene Kunststoffe

10.6 Gefährliche Zersetzungprodukte

Peroxide

---

**ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben**

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

*Akute orale Toxizität*

LD50 Ratte: 3.400 mg/kg  
OECD Prüfrichtlinie 401

Symptome: Übelkeit, Erbrechen, Aspirationsgefahr bei Erbrechen., Aspiration kann zu Lungenödem und Pneumonie führen.

*Akute inhalative Toxizität*

Symptome: Mögliche Folgen:, Schleimhautreizungen

*Akute dermale Toxizität*

LD50 Kaninchen: > 8.000 mg/kg  
(Lit.)

Resorption

*Hautreizung*

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

*Augenreizung*

Kaninchen

Ergebnis: Starke Reizungen

OECD Prüfrichtlinie 405

Verursacht schwere Augenreizung.

*Sensibilisierung*

Sensibilisierungstest: Meerschweinchen

Ergebnis: negativ

Methode: OECD Prüfrichtlinie 406

*Keimzell-Mutagenität*

---

SICHERHEITSDATENBLATT  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikelnummer 8810315  
Artikelbezeichnung Methylmethyleketon 99 % reinst MEK (2-Butanon)

---

*Gentoxizität in vitro*

Ames test

Ergebnis: negativ

(IUCLID)

Mutagenität (Säugerzellentest): Chromosomenaberration.

Ergebnis: negativ

(National Toxicology Program)

*Karzinogenität*

Keine Informationen verfügbar.

*Reproduktionstoxizität*

Keine Informationen verfügbar.

*Teratogenität*

Keine Informationen verfügbar.

*Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition*

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

*Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition*

Keine Informationen verfügbar.

*Aspirationsgefahr*

Keine Informationen verfügbar.

## 11.2 Weitere Information

Nach Resorption großer Mengen:

ZNS-Störungen, Schwindel, Rausch, Blutdruckabfall,

Narkose Führt zu Funktionsstörungen an:

Atemwege, Herz

Für Ketone allgemein gilt: Bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen Schleimhautreizungen, Husten und Atemnot nach Einatmen. Nach Resorption großer Mengen: ZNS-Depression (Narkose). Bei wiederholtem Hautkontakt tritt eine entfettende Wirkung mit eventueller sekundärer Entzündung auf. Nicht auszuschließen sind nach hohen Dosen toxische Wirkungen auf Leber und Nieren.

Bei Inhalation von Tröpfchen besteht Ödемgefahr im Atemtrakt.

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

---

## ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

*Toxizität gegenüber Fischen*

LC50 Pimephales promelas (fettköpfige Elritze): 3.220 mg/l; 96 h

(IUCLID)

*Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren*

EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 5.091 mg/l; 48 h

(IUCLID)

*Toxizität gegenüber Algen*

IC5 Scenedesmus quadricauda (Grünalge): >= 4.300 mg/l; 7 d

(IUCLID)

*Toxizität gegenüber Bakterien*

EC5 Pseudomonas putida: 1.150 mg/l; 16 h

(IUCLID)

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

*Biologische Abbaubarkeit*

Leicht biologisch abbaubar.

SICHERHEITSDATENBLATT  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikelnummer 8810315  
Artikelbezeichnung Methylmethyleketon 99 % reinst MEK (2-Butanon)

---

*Theoretischer Sauerstoffbedarf (ThSB)*  
2.440 mg/g

(Lit.)

*Ratio BOD/ThBOD*

BSB5 76 %

(IUCLID)

*Ratio COD/ThBOD*

95 %

(Lit.)

12.3 Bioakkumulationspotenzial

*Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser*

log Pow: 0,29

(experimentell)

(Lit.) Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Information verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Substanz erfüllt nicht die Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

---

## ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

*Verfahren zur Abfallbehandlung*

Produktreste sind unter Beachtung der nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen.

Chemikalien in Originalbehältern belassen. Nicht mit anderen Abfällen vermischen.

Ungereinigte Behälter sind dem Produkt entsprechend zu behandeln.

Informieren Sie sich unter [www.Retrologistik.de](http://www.Retrologistik.de) über Rücknahmesysteme für Chemikalien und Verpackungen oder nutzen Sie die Adresse zur Kontaktaufnahme bei Fragen.

Abfallrichtlinie 2008/98/EG beachten.

---

## ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1 UN-Nummer UN 1193

14.2 Ordnungsgemäße UN-  
Versandbezeichnung Ethylmethyleketon

14.3 Klasse 3

14.4 Verpackungsgruppe II

14.5 Umweltgefährdend --

14.6 Besondere ja

Vorsichtsmaßnahmen für den  
Verwender

Tunnelbeschränkungscode D/E

Binnenschiffstransport (ADN)

Nicht relevant

SICHERHEITSDATENBLATT  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikelnummer 8810315  
Artikelbezeichnung Methylmethyleketon 99 % reinst MEK (2-Butanon)

---

|   |                     |
|---|---------------------|
| Lufttransport (IATA)  |                     |
| 14.1 UN-Nummer  | UN 1193             |
| 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung   | ETHYL METHYL KETONE |
| 14.3 Klasse   | 3                   |
| 14.4 Verpackungsgruppe  | II                  |
| 14.5 Umweltgefährdend   | --                  |
| 14.6 Besondere<br>Vorsichtsmaßnahmen für den<br>Verwender                                       | nein                |
| Seeschiffstransport (IMDG)  |                     |
| 14.1 UN-Nummer  | UN 1193             |
| 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung   | ETHYL METHYL KETONE |
| 14.3 Klasse   | 3                   |
| 14.4 Verpackungsgruppe  | II                  |
| 14.5 Umweltgefährdend   | --                  |
| 14.6 Besondere<br>Vorsichtsmaßnahmen für den<br>Verwender                                       | ja                  |
| EmS   | F-E S-D             |
| 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und<br>gemäß IBC-Code |                     |
| Nicht relevant  |                     |

---

## ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

*EU Vorschriften*

Störfallverordnung SEVESO III  
ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN  
P5c  
Menge 1: 5.000 t  
Menge 2: 50.000 t

Beschäftigungsbeschränkungen Beschäftigungsbeschränkungen nach den  
Beschränkungen Jugendarbeitsschutzbestimmungen (94/33/EG) beachten.

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die nicht reguliert  
zum Abbau der Ozonschicht führen

Verordnung (EG) Nr. 850/2004 über persistente nicht reguliert  
organische Schadstoffe und zur Änderung der  
Richtlinie 79/117/EWG

Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) Dieses Produkt enthält keine besonders  
besorgniserregenden Stoffe gemäß  
REACH VO EG Nr 1907/2006, Art. 57  
oberhalb der gesetzlichen  
Konzentrationsgrenze von ≥ 0,1 % (w/w).

SICHERHEITSDATENBLATT  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

881031

Artikelnummer 5  
Artikelbezeichnung Methylethylketon 99 % reinst MEK (2-Butanon)

---

*Nationale Vorschriften*

|                         |  |
|-------------------------|--|
| Lagerklasse             | 3  |
| Wassergefährdungsklasse | WGK 1 schwach wassergefährdend   |
| Merkblatt BG-Chemie     | M004 Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe<br>M017 Lösemittel<br>M050 Tätigkeiten mit Gefahrstoffen |

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

---

## ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.

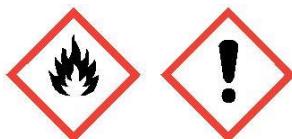
|      |  |
|------|--|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.         |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung.                 |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

Schulungshinweise

Für angemessene Informationen, Anweisungen und Ausbildung der Verwender sorgen.

Kennzeichnung

*Gefahrenpiktogramme*



*Signalwort*

Gefahr

*Gefahrenhinweise*

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

*Sicherheitshinweise*

Prävention

P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.  
P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.

Reaktion

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Lagerung

P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

SICHERHEITSDATENBLATT  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

---

|                    |  |
|--------------------|--|
| Artikelnummer      | 8810315                                      |
| Artikelbezeichnung | Methylethylketon 99 % reinst MEK (2-Butanon) |

---

EG-Nr. 201-159-0

Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme Verwendete Abkürzungen und Akronyme können auf [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de) nachgeschlagen werden.

---

*Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.*